

Ausbildung bei AZ



Fachkraft für Lagerlogistik

Mein Name ist Gabriel W. Dunn und ich bin zurzeit im dritten Ausbildungsjahr bei der Adalbert Zajadacz GmbH als Fachkraft für Lagerlogistik. Jeden Morgen fängt der Arbeitstag um 7:30 Uhr an und man wird vom Lagerleiter in eine Abteilung eingeteilt. Das Gute ist, dass man jeden Tag woanders eingesetzt werden kann, sodass man jeden Tag überrascht wird. Folgende Bereiche stehen in der Frühschicht, in der alle AZubis arbeiten, zur Auswahl:

- **Kommissionierung (Kleinteile)**
Jeder Kommissionierer bekommt mehrere Gänge in der Kleinteileanlage zugeteilt, in denen er die Ware für unsere Kunden herausucht.
- **Einlagerung (Kleinteile / Palettenregale / Verschieberegalanlage / Langgutbereich)**
In der Kleinteileanlage nimmt der Einlagerer die Ware von der Rollbahn und lagert diese mithilfe des Scanners in leere Warenplätze ein. In den anderen Lagerzonen werden die Waren auf Paletten mit dem Gabelstapler und/oder Hochkommissionierer eingelagert.
- **Put-to-Light-Anlage**
Hier wird die fertig kommissionierte Ware den Touren zugeordnet. Hierzu werden die Waren angescannt und anschließend auf die richtige Box gebucht. Die Erkennung der korrekten Box erfolgt über ein Lichtsignal.
- **Kontrollieren des Wareneingangs (Kurier-Express-Paket-Bearbeitung / Wareneingangsfläche)**
In der KEP werden die Kleinpakete, die von KEP-Diensten (wie z. B. UPS, Deutsche Post, etc.) gebracht werden, kontrolliert und anschließend in die richtige Lagerzone weitergeleitet. Größere Ware wird per Spedition angeliefert und über Rampen auf die Wareneingangsfläche gestellt. Diese Ware wird ebenfalls kontrolliert und an die Palettenregale weitergeleitet.
- **Kabellager**
AZ besitzt eins der größten Kabellager in ganz Norddeutschland. Hier werden die Kabellängen für die Kunden geschnitten und die aus dem Wareneingang kommenden Kabeltrommelpaletten werden in den Palettenregalen eingelagert.
- **Rückgabenabteilung**
In der Rückgabenabteilung hat man als Auszubildender die Aufgabe, die Rückgabe-Scheine im System zu erfassen und diese dann mit der zurückgegebenen Ware abzugleichen. Anschließend muss die Ware eingelagert werden.
- **Post- und Versandabteilung**
Hier packen wir Kartonagen und andere Verpackungseinheiten für den KEP-Dienst „DPD“. Meistens handelt es sich hierbei um kommissionierte Ware aus der Kleinteileanlage. Außerdem drucken wir hier die entsprechenden Versandlabels aus. Außerdem werden hier alle Rückgaben an Lieferanten verpackt und verschickt.
- **Abladen von LKWs**
Wenn man in der KEP eingesetzt ist, hilft man teilweise beim Abladen von KEP-Diensten wie UPS, DPD oder GLS. Sollte man auf der Wareneingangsfläche arbeiten, werden auch mal LKWs abladen, die beispielsweise „Weiße Ware“, wie Kühlschränke, Geschirrspülmaschinen etc. liefern. Diese müssen dann sortenrein auf Paletten gepackt werden und anschließend vom Gabelstapler-Fahrer eingelagert werden. Allerdings gibt es auch viel Paletten-Ware, die man dann mithilfe des Schnellläufers oder des Niederhubs entlädt.
- **Warenplatzpflege**
Hier kümmert man sich darum, dass die Warenplätze ordentlich im System eingepflegt sind und dass diese auch sauber sind. Außerdem erneuert man beschädigte oder verblichene Warenplatz-Labels und klärt die Herkunft von Waren, wo nicht sofort erkennbar ist, in welche Lagerzone die Ware gehört.

Ausbildung bei AZ



Als Fachkraft für Lagerlogistik hat man aber auch die Möglichkeit, für ein paar Tage bei einem Zajadacz-LKW-Fahrer mitzufahren und bei der Belieferung unserer Kunden zu helfen. Auch der Staplerschein wird ermöglicht und vom Betrieb bezahlt. Außerdem wird man für einen Monat im Finanz- und Rechnungswesen eingesetzt, sowie nach Wunsch auch im Abholverkauf. Der Arbeitstag endet um 16:30 Uhr und am Freitag um 13:15 Uhr. Der Berufsschulunterricht findet wöchentlich in Stade an der BBS2 statt.

Besondere Lagerbestandteile bei Zajadacz

Das Arbeiten mit dem Scanner

Jeder Mitarbeiter besorgt sich morgens einen Scanner, bei dem er sich mit seinen persönlichen Daten anmelden muss. Für (fast) jede logistische Tätigkeit gibt es eine dazugehörige Scannerfunktion. Dies hat den Vorteil, dass wir fast papierlos arbeiten können und so wenig Papierverbrauch entsteht, sowie keine Probleme mit unleserlichen Handschriften entstehen. Sollte doch mal etwas am Scanner schiefgehen oder man selbst einen Fehler machen, so kann man im Notfall das Ganze auch am PC nachvollziehen und abändern. So wird das Arbeiten deutlich vereinfacht.

Die Kleinteileanlage

Wir haben eine halbautomatische Kleinteileanlage, was bedeutet, dass die Ware zwar automatisch und intelligent von der Rollbahn zugeteilt wird, der Einlagerer aber dennoch selbst die Ware per Hand einlagern muss. Insgesamt gibt es 10 „Bahnhöfe“ wo die Ware auf Tablaren ankommt. Außerdem dienen die Bahnhöfe dazu, den Kommissionierern das Abschicken der fertig kommissionierten Ware zu ermöglichen. Die Anlage besteht aus Unter- und Obergeschoss mit Gängen, die mit kleinen und handlichen Waren gefüllt sind. Die kommissionierte Ware wird von der Rollbahn in die Put-to-Light-Anlage gefahren, wo die Ware auf die Warenausgangs-Touren gesannt wird.

Die Verschieberegalanlage

Dieses Regal hat den Vorteil, dass es sich elektronisch verschieben lässt. Durch das Verschieben hat man den Vorteil, dass enorm viel Platz gespart wird. Da nur Paletten hier gelagert werden, wird hier auch nur mit dem Gabelstapler eingelagert und kommissioniert. Hauptsächlich werden hier große Mengen an Waren gelagert, weshalb auch oft dieser Bereich als „Reserve“ bezeichnet. Mehrmals am Tag wird die Kleinteileanlage mit Nachschub beliefert, die extra ein Gabelstaplerfahrer zusammenstellt.

Besonders viel Spaß macht mir in unserem Lager die Wareneingangskontrolle und das Kommissionieren, sowie Einlagern der Ware. Durch so genannte Thekentage im Abholverkauf mit unseren Lieferanten, die fast wöchentlich stattfinden, hat man die Möglichkeit diese und ihre Waren besser kennen zu lernen. Außerdem wird regelmäßig innerbetrieblicher Unterricht durchgeführt, welcher von Zajadacz-Mitarbeitern geleitet wird.

Insgesamt finde ich es sehr positiv, dass man offen mit allen Vorgesetzten sprechen kann und dass diese sich auch Zeit nehmen. Auch im Lager sind die Kollegen sehr nett und helfen, wenn man gerade nicht weiter weiß. Ich empfehle die Ausbildung bei Zajadacz sehr, da man hier einen großen Einblick in logistische Prozesse hat und auch gute Übernahme-Chancen bestehen.

